



ZTE hat auf dem Broadband World Forum 2012 den weltweit ersten Prototyp vorgestellt

ZTE hat auf dem Broadband World Forum 2012 den weltweit ersten Prototyp vorgestellt. Entspricht den FSAN/ITU-Normierungsempfehlungen. Der chinesische Telekommunikationsanbieter ZTE hat auf dem Broadband World Forum 2012 (BBWF) in Amsterdam den weltweit ersten Prototyp eines passiven optischen Netzes (PON) mit Zeit- und Wellenlängenmultiplex-Verfahren (TWDM) vorgestellt. ZTE präsentierte außerdem eine Lösung für den Aufbau von flexibel nach dem 'Pay-as-you-grow'-Prinzip erweiterbaren, umweltschonenden Breitbandnetzen, die auf Basis von TWDM die Technologien Gigabit-PON (GPON), die nächste Generation von Gigabit-PON und PON (XG-PON1 und NG-PON2) sowie Point-to-Point WDM (WDM-PtP) beinhaltet. Für die kommenden fünf Jahre hält ZTE die universelle Implementierung von optischen Netzstrecken (FTTx) mit GPON und XG-PON1 für sinnvoll. Für zukünftige Anforderungen an höhere Bandbreitenkapazitäten eignet sich aus Sicht des Unternehmens die Überlagerung weiterer Wellenlängen mittels der TWDM-Technologie. Im April 2012 definierte die Full Service Access Network (FSAN)-Initiative TWDM-PON als zentrale technologische Richtung für NG-PON2. Aufgrund der profunden Kenntnisse im Bereich der Netzentwicklung und der Anforderungen des Netzbetriebs seiner Kunden sowie aufgrund der Erfahrung mit technischen Innovationen hat ZTE seinen ersten TWDM-PON-Prototyp so bald nach der normativen Weichenstellung herausgebracht. Als Anlage für die zentrale Vermittlungsstelle (Central Office) nutzt der TWDM-PON-Prototyp das Optical Line Terminal ZXA10 C300, die branchenführende einheitliche Zugangsplattform von ZTE, angepasst an die nächste Generation passiver optischer Netze. Das ZXA10 C300 ermöglicht die Koexistenz der Standards GPON, XG-PON1, NG-PON2 und WDM-PtP auf derselben Plattform und die problemlose Umrüstung von einem dieser Standards auf einen anderen. Die Terminals für den TWDM-PON-Prototyp bestehen in fortschrittlichen farbfrei arbeitenden Optical Network Units (ONUs) mit einstellbarer Empfangs-/Sendetechnologie. Netzbetreiber müssen in der Lage sein, ihre Breitbandnetze flexibel zu erweitern', ist Bei Jinsong, Director of Optical Access Networks von ZTE überzeugt. 'Mit diesem Ansatz können derzeitige Netze, die GPON und XG-PON1-Technologie inklusive FTTP, FTTH, FTTdp nutzen, die Ausbau-Anforderungen der nächsten fünf bis zehn Jahre erfüllen. Über diesen Zeitraum braucht weder vorhandene XG-PON1 noch die optische Netz-Infrastruktur verändert werden. Es ist deshalb in den nächsten Jahren mit der Implementierung von XG-PON1 zu rechnen.' Die Überlagerung der XG-PONs mit neue Wellenlängen erlaubt die schrittweise, bedarfsabhängige Aufrüstung auf NG-PON2-Bandbreiten oder den offenen Zugang auf Basis von Wellenlängenpfaden', fügt Jinsong hinzu. 'Das Konzept unterstützt zudem Erweiterungen mittels WDM-PtP, sodass Dienste wie Backhaul, Fronthaul und Unternehmenszugänge bereitgestellt werden können. Im Ergebnis können Netzbetreiber ihre Aufwendungen für den Netzaufbau und den Stromverbrauch spürbar senken und ihre Investitionen wirksam schützen.' Als führender Anbieter im Bereich optischer Zugangsnetze engagiert sich ZTE für die Entwicklung optischer Zugangsstandards und Normen für die Lieferkette in der Telekommunikation. Seine technologischen Innovationen, Produktlösungen, effizienten Dienstleistungen und zügige Abwicklung von Projekten höchster Qualität werden von Kunden weltweit geschätzt. Dem Bericht 'Market Share Spreadsheet 2Q12 FTTx, DSL, and CMTS (Units)' zufolge, der von Ovum, dem auf Telekommunikation spezialisierten Marktforschungsunternehmen, im August 2012 veröffentlicht wurde, belegt ZTE global den ersten Platz bei Lieferungen von PON-Equipment für zentrale Vermittlungsstellen und hält den größten Marktanteil bei ONTs/ONUs. Über ZTE ist einer der weltweit führenden Entwickler, Hersteller und Anbieter von modernster Telekommunikationstechnik und Netzwerklösungen. Mit seiner umfassenden Produktpalette und seinem breiten Dienstleistungsangebot deckt das Unternehmen nahezu alle Bereiche des Telekommunikationsmarktes - Wireless, Zugangs- und Bearer-Netze, Value Added Services (VAS), Terminals und Services - ab. ZTE liefert anwenderoptimierte innovative Produkte für Festnetz- und Mobilfunknetze an über 500 Netzbetreiber in über 140 Ländern und unterstützt sie dabei, die sich ständig verändernden Anforderungen ihrer Kunden zu erfüllen und gleichzeitig ihr Geschäftsergebnis zu optimieren. ZTEs Umsatzvolumen verzeichnete für das Jahr 2011 einen Anstieg um 29 Prozent auf 13,7 Milliarden US-Dollar. Im internationalen Geschäft stieg der Umsatz von ZTE in diesem Zeitraum um 30 Prozent auf 7,4 Milliarden US-Dollar und erreichte damit einen Anteil am Konzernumsatz von 54,2 Prozent. Das Unternehmen investiert zehn Prozent seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung und spielt eine wichtige Rolle in einer Reihe internationaler Gremien zur Entwicklung neuer Telekommunikationsstandards. Als Unternehmen, das der Corporate Social Responsibility (CSR) große Bedeutung beimisst, ist ZTE Mitglied des UN-Netzwerkes Global Compact. ZTE ist der größte chinesische Telekommunikationsausrüster, der an der Börse notiert ist; die Aktien des Unternehmens werden an den Börsen in Hongkong und Shenzhen gehandelt. Weitere Informationen finden Sie unter www.zte-deutschland.de, www.twitter.com/zte_deutschland oder auf unserer Facebook-Seite. ZTE unterstützt den Fußball Bundesliga-Aufsteiger Fortuna Düsseldorf in der aktuellen Saison als Sponsor und offizieller teamPARTNER.

Pressekontakt

ZTE

sascha.smid@axicom.de

Firmenkontakt

ZTE

sascha.smid@axicom.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage